



IUVARE ACADEMY

PFLEGEFACHKRÄFTE FÜR DEUTSCHLAND

02|26

RECRUITING | AUSBILDUNG | ANERKENNUNG | INTEGRATION | BERATUNG

DRG|FORUM Berlin

Der Leitkongress für das Krankenhausmanagement

Vom 19. bis 20. März verwandelte sich die Hauptstadt Berlin erneut in den zentralen Treffpunkt der Gesundheitsbranche: Das DRG|FORUM, Deutschlands führender Kongress für Entscheider:innen aus Klinik, Politik, Wissenschaft und Industrie, brachte die wichtigsten Akteur:innen des Sektors zusammen.

Bewährte Erfolgsfaktoren

Seit mehr als zwei Jahrzehnten setzt die Veranstaltung Maßstäbe in der Gesundheitswirtschaft und gilt als unverzichtbare Plattform für Austausch und Orientierung. Auch in diesem Jahr bestätigten eindrucksvolle Zahlen den anhaltenden Erfolg: Über 2.300 Teilnehmer:innen, rund 100 hochkarätige Speaker:innen und 70 Aussteller sorgten für ein vielseitiges Kongresserlebnis.

Was das DRG|FORUM einzigartig macht

Als echtes „Familientreffen der Szene“ überzeugt das DRG|FORUM durch seine besondere Mischung aus politischer Relevanz und fachlicher Tiefe. Die feierliche Eröffnung durch die Bundesgesundheitsministerin sowie die Präsenz zahlreicher Landesminister:innen unterstreichen die Bedeutung des Kongresses für gesundheitspolitische Weichenstellungen.

Unsere Teilnahme

Auch die Iuvare Academy nahm als Aussteller am Kongress teil. Bereits am Vorabend des ersten Tages wurde der Stand eigenständig aufgebaut. Unverkennbar dabei: Das Iuvare-Grün und der Doktor-Hut. Zwischen Vorträgen und Panel-Diskussionen nutzten das Team und die Teilnehmer

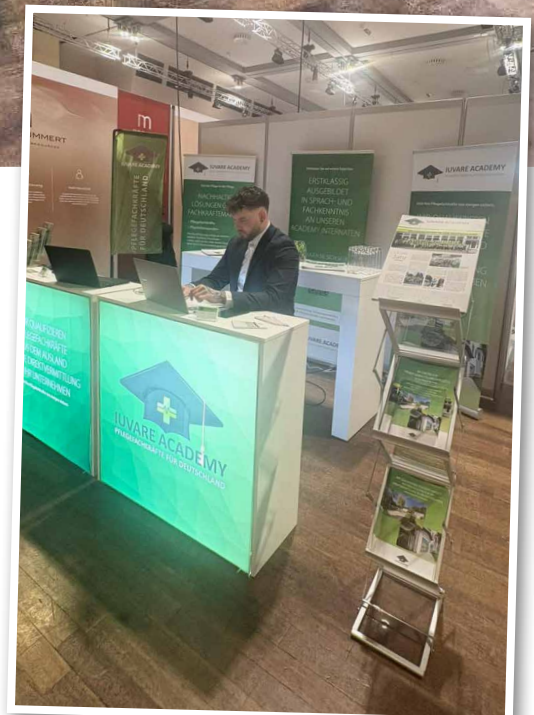


Viele interessante Gespräche und neue Kontakte: Christopher Schulz, Christoph Widdel und Jonathan Reuther (von links) waren sehr zufrieden mit der Teilnahme am Kongress.

jede Pause, um sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Fazit

Für das Vertriebsteam Christopher Schulz und Jonathan Reuther sowie Geschäftsereichsleiter Christoph Widdel bot die Teilnahme an dem zweitägigen Messekongress eine intensive Verdichtung aus Fachwissen, Networking und Marktüberblick und war somit ein voller Erfolg.



Mehr als 2.300 Besucher haben in diesem Jahr das DRG|Forum Berlin besucht.

FEIERLICH

Viele Kulutren – viele Feste: Von Eid Mubarak bis Ostern

In den ersten Monaten des Jahres erlebten wir eine bunte Vielfalt an Festen und Traditionen – ein wahrer Regenbogen der Kulturen. Es begann mit dem fröhlichen Holy im März. Das Werfen der Farben steht symbolisch für Freude, Gleichheit und einen Neuanfang „Eid al-Fitr Mubarak“, das die Beendigung des Fastenmonats Ramadan feierte, schloss sich an. Überall begegnete man sich mit herzlichen Grüßen,

süßen Leckereien und festlicher Kleidung. Kurz darauf folgte das deutsche sowie das rumänische Osterfest – „Paste fericit“ genannt. Ostern ist im orthodoxen Glauben das wichtigste religiöse Fest – noch bedeutender als Weihnachten. Gleich allerdings ist in beiden Religionen, dass man Zeit mit der Familie bringt. Diese Begegnungen mit so vielen Kulturen auf engstem Raum ist einmalig bei der Iuvare Academy.





EDITORIAL

Vor fünf Jahren befand sich unser heutiger Iuvare PflegeCampus noch in der Planungs- und Bauphase. Genau in dieser Zeit war ich weltweit auf der Suche nach passenden internationalen Partnern – in Europa, Asien, Südamerika und Afrika. Und mitten in dieser Phase landete plötzlich eine E-Mail von Herrn Raki Kriaa in unserem allgemeinen Infopostfach.

Normalerweise gehen solche Nachrichten im Alltag eher unter. Doch dieses Mal war es anders. Vielleicht war es der richtige Zeitpunkt, vielleicht einfach ein gutes Gefühl von Anfang an. Jedenfalls entstand aus diesem ersten Kontakt eine Partnerschaft, die heute zu den erfolgreichsten Kooperationen unserer Unternehmensgeschichte gehört.

Mit Tumania Recruiting und Herrn Raki Kriaa verbindet uns heute weit mehr als eine klassische Zusammenarbeit. Gemeinsam ist es gelungen, hundert Pflegefachkräften aus Tunesien und Marokko eine berufliche Zukunft in Deutschland zu ermöglichen – und gleichzeitig Einrichtungen in ganz Deutschland spürbar beim Fachkräftemangel zu unterstützen.

Besonders beeindruckt mich nach wie vor die hohe Motivation, die Disziplin und die Offenheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sowohl die betriebliche als auch die private Integration gelingt in einer außergewöhnlich hohen Quote. Viele entwickeln sich innerhalb kürzester Zeit zu wertvollen und geschätzten Fachkräften in Kliniken und Pflegeeinrichtungen.

Rückblickend können wir mit Stolz sagen, dass unsere Erwartungen nicht nur erfüllt, sondern deutlich übertroffen wurden. Die sehr geringe Abbrecherquote, die hohe Erfolgsquote bei den Kenntnisprüfungen und die positiven Rückmeldungen unserer Partnerbetriebe bestätigen uns täglich in unserem Weg.

Auf diesem Erfolg werden wir uns jedoch nicht ausruhen. Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Programme weiterzuentwickeln, die praktische Ausbildung am PflegeCampus noch intensiver zu gestalten und künftig noch mehr qualifizierte Pflegefachkräfte auf ihrem Weg nach Deutschland zu begleiten.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Raki Kriaa und dem gesamten Team von Tumania Recruiting für das Vertrauen, die Loyalität und die professionelle Zusammenarbeit der vergangenen Jahre. Gemeinsam haben wir etwas geschaffen, das weit über reine Personalvermittlung hinausgeht: echte Perspektiven für Menschen und nachhaltige Lösungen für die Pflegebranche.



Christoph Widdel
Geschäftsbereichsleiter

Ausgezeichnet: Tumania Recruiting

Seit fünf Jahren unser Partner

Raki Kriaa von Tumania Recruiting ist bereits seit fünf Jahren unser Partner und unterstützt uns bei der Beratung tunesischer und marokkanischer Pflegefachkräfte. Mehr als 400 Fachkräfte sind mit seiner Hilfe bereits zum Iuvare PflegeCampus gekommen und haben erfolgreich ihre Anerkennung hier in Deutschland erhalten.

Wir haben mit ihm gesprochen und ein interessantes Interview geführt rund um unsere Partnerschaft in den letzten fünf Jahren.

Wie Erinnerst du dich an unseren ersten Kontakt vor fünf Jahren?

Ich erinnere mich an den ersten Kontakt mit Herrn Christoph Widdel, dem Geschäftsbereichsleiter, als ich auf der Suche nach einem Kooperationspartner für die Vermittlung von Fachkräften aus dem Ausland war. Zu dieser Zeit befand sich der Iuvare PflegeCampus noch in der Bauphase.

Was hat dich damals überzeugt, mit uns zusammenzuarbeiten?

Mich hat vor allem das Campuskonzept überzeugt, da es für die Fachkräfte aus dem Ausland besonders vorteilhaft und sicher ist. Die Fachkräfte erhalten innerhalb von 6–8 Monaten ihre berufliche Anerkennung. Das ist ein großer Vorteil, da viele Pflegefachkräfte sonst über ein Jahr dafür benötigen und teilweise sogar schlechte Erfahrungen machen.

Wenn du die letzten fünf Jahre in drei Worten beschreiben müsstest – welche wären das?

Herausfordernd, lehrreich, erfolgreich.

Was war aus deiner Sicht unser größter gemeinsamer Erfolg?

Unser größter gemeinsamer Erfolg ist die hohe Erfolgsquote sowie die große Zufriedenheit – sowohl bei den Arbeitgebern als auch bei den Arbeitnehmern.



Raki Kriaa von Tumania Recruiting ist unser Partner für die Vermittlung von Pflegefachkräften aus Tunesien und Marokko.



Gab es Herausforderungen, an denen wir besonders gewachsen sind?

Die letzten fünf Jahre waren nicht einfach, um das Konzept erfolgreich umzusetzen. Aber dank starker Führungskräfte wie Herrn Christoph Widdel, Frau Ann-Christin Plach (Schulleitung), mir persönlich und unseren Teams konnten wir diese Herausforderungen gemeinsam meistern und daran wachsen.

Wie hat sich unsere Zusammenarbeit im Laufe der Jahre verändert?

Die Zusammenarbeit ist von Jahr zu Jahr stärker geworden. Das gegenseitige Verständnis zwischen unseren Teams von Tumania Recruiting und der Iuvare Academy hat sich deutlich verbessert, sodass wir Projekte schneller und effizienter umsetzen können.

Was schätzt du heute am meisten an unserer Partnerschaft?

Ich schätze besonders, dass unsere Partnerschaft ein durchdachtes Konzept mit den besten Lösungen, sowohl für Arbeitnehmer als auch für Arbeitgeber, bietet.

Der Kontakt zu den Teilnehmern ist Tumania sehr wichtig. Sie sind oft zu Besuch am Iuvare PflegeCampus und werden stets herzlich empfangen.

KENNEN SIE SCHON DAS PFLEGE CAMPUS-VIDEO?

Die Bundesagentur für Arbeit aus Nürnberg entsendet ein Kamerateam an den Iuvare PflegeCampus und zeigt das Leben und Lernen vor Ort.

>> Jetzt einfach QR-Code scannen und ansehen!



Vermittlungen

von Januar bis April

FEBRUAR



JANUAR



MÄRZ



APRIL





Lara Wagner

Position: Kundenbetreuung
Dabei seit: Juni 2025
Aufgabenbereich: Kontakt zu den Kunden/
Vermittlung bei Problemen

„Mit Iuvare Academy holen Sie sich nicht einfach nur Unterstützung – Sie gewinnen ein Team, das mitdenkt, mitfühlt und mit anpackt. Einfach, ehrlich und engagiert.“

IUVARE PFLEGE CAMPUS

Überall gute Laune: Ein Tanz am Morgen vertreibt Müdigkeit



Ein Ausschnitt aus dem Video vom Iuvare PflegeCampus, wo jeden Morgen alle Teilnehmer tanzen.

Sie alle kennen vermutlich das Lied „Gute Laune“ von GroßstadtEngel – „Wir haben oben gute Laune, unten gute Laune,“. Am Iuvare PflegeCampus beginnt der Morgen vor dem Unterricht für alle Teilnehmer

und Lehrer mit genau diesem Lied und dem passenden Tanz. Das vertreibt nicht nur die Müdigkeit, sondern fördert auch den Zusammenhalt der ganzen Gruppe und nebenbei übt man gleich noch die deutsche Sprache.

IUVARE ACADEMY CAMPUS

Gutes Essen, gute Gespräche: Sprachkursteilnehmer treffen sich beim Grillen

Ehemalige und aktuelle Sprachschüler des Iuvare Academy Campus haben am 1. Mai ein Treffen mit Grillen organisiert. Die Teilnehmer und Absolventen konnten sich austauschen über ihre Erfahrungen und

haben zusammen bei schönstem Sonnenschein, kühlen Getränken und leckeren Beilagen die ein oder andere Bratwurst sowie Steak genossen. Ein erneutes Treffen wurde auch schon geplant.



Große Runde: Sowohl ehemalige als auch aktuelle Teilnehmer haben sich am 1. Mai getroffen.

ZUSAMMENGEFASST

Deutschland als Sehnsuchtsziel? Warum Pflegekräfte hierher wollen

Deutschland gilt für viele Pflegekräfte aus dem Ausland als attraktives Ziel. Ein wichtiger Grund ist der hohe Bedarf an Fachkräften: In Krankenhäusern, Pflegeheimen und ambulanten Diensten werden dringend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht. Wer hier arbeitet, findet deshalb oft schneller eine Stelle als in anderen Ländern.

Hinzu kommen vergleichsweise gute Arbeitsbedingungen. Viele Pflegekräfte berichten von geregelten Arbeitszeiten, klareren Strukturen und besseren Aufstiegschancen als in ihren Herkunftsländern. Auch das Gehalt spielt eine Rolle, ebenso wie die Möglichkeit, die Familie nachzuholen oder lang-

fristig in Europa Fuß zu fassen.

Trotzdem ist der Weg nach Deutschland nicht immer einfach. Sprachbarrieren, Anerkennungsverfahren und bürokratische Hürden erschweren den Einstieg. Außerdem erleben viele Zugewanderte im Alltag Diskriminierung oder Unsicherheit darüber, ob sie wirklich willkommen sind.

Gerade deshalb zeigt das Thema mehr als nur einen Fachkräftemangel. Es geht auch darum, ob Deutschland als Arbeits- und Lebensort attraktiv genug ist, um Pflegekräfte nicht nur anzuwerben, sondern auch dauerhaft zu halten. (Quelle: Perplexity)

Pflege in Japan: Was Deutschland lernen kann

Japan und Deutschland stehen vor ähnlichen Problemen: Beide Länder altern schnell und kämpfen mit Fachkräftemangel in der Pflege. Aus Japan kann Deutschland vor allem bei Digitalisierung, Robotik, neuen Wohn- und Versorgungsmodellen sowie bei der Organisation der Langzeitpflege lernen.

Was Japan anders macht

Japan setzt stärker auf technologische Unterstützung im Pflegealltag. Dazu gehören digitale Assistenzsysteme, Sensoren, Smart-Home-Lösungen und in manchen Bereichen auch Robotik, um Pflegekräfte zu entlasten und Pflegebedürftige länger selbstständig zu halten. Zugleich wird dort versucht, soziale Isolation im Alter gezielt zu verhindern, etwa

durch gemeinschaftsorientierte Wohnformen und Angebote, die Teilhabe fördern.

Was Deutschland lernen kann

Für Deutschland ist besonders interessant, wie Japan Technik nicht als Ersatz, sondern als Ergänzung zur menschlichen Pflege einsetzt. Das könnte helfen, körperlich belastende Tätigkeiten zu reduzieren und mehr Zeit für persönliche Zuwendung zu schaffen.

Außerdem zeigen die japanischen Erfahrungen, dass kluge Rahmenbedingungen in der Langzeitpflege wichtig sind, etwa durch unterschiedliche Komfort- und Finanzierungsmodelle, die stationäre Versorgung effizienter machen können. (Quelle: Perplexity)

FÜR IHRE PLANUNG: UNSERE KURSÜBERSICHT

Am Iuvare Academy Campus (EU-Pflegefachkräfte und -Physiotherapeuten) enden die Kurse zu folgenden Zeiten:

- 15. August
- 26. September
- 16. Januar

Am Iuvare PflegeCampus (Nicht-EU-Pflegefachkräfte) enden die Kurse zu folgenden Zeiten:

- 12. August
- 21. September
- 12. Oktober
- 23. November
- 06. Januar

Wenn Sie jetzt schnell sind, können Sie sich zu Ihrem Wunschdatum Ihren zukünftigen Arbeitnehmer sichern. Sprechen Sie uns an:
– Jonathan Reuther (jr@iuvare-academy.de)
– Lara Wagner (lw@iuvare-academy.de)



IUVARE ACADEMY
PFLEGEFACHKRÄFTE FÜR DEUTSCHLAND

Einfach den QR-Code scannen:



IMPRESSUM:

Iuvare Beteiligungs- und Servicegesellschaft mbH
Am Graben 11 | 32469 Petershagen
Tel.: 05705 67099 290
info@pflege-fachkraefte.de
www.pflege-fachkraefte.de